

Vorwort zum Jahresbericht 2017 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen

VON
ULF EITSCHBERGER

Nachdem von den Sachbearbeitern alle Beiträge über die Auswertungen der Wanderfalterdaten von 2017 vorliegen, kann endlich der vollständige Jahresbericht hier vorgestellt werden. Großer Dank für die zeitraubende, mühevollen Arbeit, die dafür zu erbringen war, gilt den Herren HEINZ FISCHER, JOACHIM HÄNDEL, JÜRGEN HENSLE, PETER V. KÜPPERS, THOMAS C. REIFFENBERG SOWIE MICHAEL SEIZMAIR. Unserer Kassiererin, Frau EDITH SEIDLEIN danke ich besonders, da diese trotz multimorbider Erkrankung immer noch die Geschäfte der DFZS - auch im Sinn und in Erinnerung an Ihren verstorbenen Mann HERBERT - auf das Sorgfältigste führt. Ich hoffe sehr, daß EDITH mir bis zur Amtsniederlage als Vorsitzender der DFZS hilfreich zu Seite stehen wird.

Bei den Druckvorbereitungen aller Beiträge in diesem 49 Band der ATALANTA, bedanke ich mich sehr für das Korrekturlesen sowie technischer Hilfestellungen bei JOHN BURTON, PETER V. KÜPPERS, HEINZ PEKS und COLIN PLANT.

Ganz besonderer Dank gilt aber allen Mitgliedern der DFZS und allen anderen Personen, die die Fülle der Wanderfalterdaten für das Jahr 2017 zusammengetragen und gemeldet haben, aufgrund derer der Wanderfalterbericht erstellt wurde.

Die uns zur Verfügung stehenden Gelder reichen auch in diesem Jahr für den Druck nur eines, dafür jedoch sehr umfangreichen ATALANTA-Bandes. Wie aus dem Jahresabschluß von 2017 zu ersehen ist, haben die Portokosten inzwischen 50% der Druckkosten erreicht (€ 2130,00 : € 4210,80), was eine überaus große Belastung darstellt. Aus diesem Grund habe ich, um Seiten einzusparen und um alle vorliegenden Beiträge unterzubringen, bei vielen Arbeiten die Schriftgröße von 10 Pkt auf 9 Pkt herabgesetzt und teilweise auch die Zeilenabstände verringert. Dennoch weiß ich gerade in dem Augenblick, in dem ich diese Zeilen schreibe nicht, ob ich mit der Seitenzahl knapp unter 300 Seiten bleibe, damit das Gewicht der ATALANTA nicht über 1 kg hinausgeht und damit den Versand erheblich verteuern würde. Somit wäre ich dann gezwungen Arbeiten wieder zurück zu stellen und heraus zu nehmen - was ich momentan jedoch nicht hoffe.

Die Jahreshauptversammlung fand, wie in Atalanta 48 (1-4): 1 angekündigt, am 4.XI.2017 bei Frau SEIDLEIN in Schweinfurt statt. Nach dem Rechenschaftsbericht durch den Vorstand und die Kassenprüfung, erfolgte die Entlastung der Vorstandschaft.

Zur nächsten Jahreshauptversammlung am 27.X.2018 um 15 Uhr bei Frau EDITH SEIDLEIN, Harald-Hamberg-Str. 20 in Schweinfurt, wird herzlichst eingeladen.

Nachfolgend der Kassenabschluß vom 31.XII.2017:

Kassenabschluß vom 31.XII.2017

Beiträge und Spenden	€ 13.930,61	KSK Schweinfurt	€ 1.148,15
SEIDLEIN	€ 20,12	Porto	€ 2.130,00
EITSCHBERGER	€ 15.795,45	Bürobedarf	€ 1.165,30
		Druckkosten	€ 4.210,80
		Schulden aus 2016	€ 21.091,93
	<u>€ 29.746,18</u>		<u>€ 29.746,18</u>

Aus Platzgründen verzichte ich diesem Jahr hier auch auf weitere Ausführung, obwohl eigentlich viel zu sagen oder zu schreiben wäre. **Daher hier nur abschließend eine Bitte an alle, die diese Zeilen lesen:** Unterstützen Sie die DFZS, indem sie einerseits weiterhin nicht in Ihrer Arbeit erlahmen und alle Wanderfalterbeobachtungen an uns weiter leiten und vergessen Sie auch nicht, zusammen mit dem ausstehenden Jahresbeitrag für 2019, diesem einen kleinen Zusatzbeitrag als Spende hinzuzufügen. Spenden benötigen wir dringend, denn die DFZS bekommt aus keinerlei Quelle eine Unterstützung - und die, die in Vergangenheit Spenden bis € 1000,- veranlaßten, sind inzwischen alle tot. Alle Ausgaben, die durch meine Arbeit für die DFZS anfallen, trage ich persönlich. Diese Arbeit könnte ich jetzt überhaupt nicht mehr zeitlich leisten, hätte nicht JÜRGEN HENSLE, jetzt unterstützt durch MICHAEL SEITZMAIR, die Auswertung der Daten übernommen, die früher durch HARTMUT STEINIGER und durch mich erfolgte. Dennoch benötige ich jährlich viele Wochen, an denen fast durchgehend gearbeitet wird, um die ATALANTA druckreif zu gestalten oder andere Arbeiten für die DFZS zu erledigen - meine Frau wünscht mich dann oft zum Teufel und hadert mit mir, da ich wertvolle Lebenszeit ihr und der Familie entziehe. Auch ich bin dann mitunter nicht sehr glücklich, da meine eigene Forschungsarbeit zeitweise sehr lange unterbrochen werden muß.

ULF EITSCHBERGER, Marktleuthen, den 12 Juli 2018

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Atalanta](#)

Jahr/Year: 2018

Band/Volume: [49](#)

Autor(en)/Author(s): Eitschberger Ulf

Artikel/Article: [Vorwort zum Jahresbericht 2017 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen 1](#)